

Pressemitteilung

Hochschule Hof vergibt 25 Deutschlandstipendien an begabte Studierende

Hof – Die Hochschule Hof hat im Rahmen einer feierlichen Verleihung mittlerweile zum zwölften Mal Deutschland-Stipendien verliehen. Insgesamt 25 Neu-Stipendiatinnen und Stipendiaten wurden für den Bewilligungszeitraum 2023/24 ausgewählt und erhielten ihre Urkunden durch Prof. Dr. Dietmar Wolff, Vizepräsident Lehre der Hochschule Hof, ausgehändigt. Die jungen Studierenden werden alle für mindestens ein Jahr mit einem Förderbetrag von 3600 EUR bedacht. Die Fördersumme teilen sich in der Regel private Unternehmen sowie Stiftungen und der Bund.

Das Deutschlandstipendium gibt es seit 2011. Es ist ein bundesweit verfügbares Stipendienprogramm für begabte Studierende an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen. Die Hochschule Hof war von Beginn an Programmpartner und konnte durch das Stipendium bereits rund eine Million EUR an Fördersumme für junge Talente einwerben.

Gefördert werden Studierende insbesondere aus den Bachelor-Studiengängen Mobile Computing, Maschinenbau, Betriebswirtschaft und Elektrotechnik sowie aus den Masterstudiengängen Maschinenbau, Informatik und Sustainable Water Management and Engineering, in denen es künftig mehrere Stipendiatinnen und Stipendiaten gibt.

Neben Unternehmen können aber auch Verbände, Vereine, Stiftungen oder Privatpersonen als Förderer auftreten. Dabei sind einige Unterstützer besonders engagiert: So liefert die Wilo Foundation in diesem Jahr den privaten Anteil für acht Stipendien, die Firmen Netzsch, Gamma und Thüga SmartService leisten dies für jeweils drei Talente. Bei der Verleihung waren insgesamt acht Förderer des Deutschlandstipendiums anwesend.

Fester Bestandteil der Vergabefeier ist seit Jahren das Speed-Dating, bei dem die Stipendiaten in den direkten Austausch mit den Stiftern treten, um so ihre Kontakte in die regionale Wirtschaft zu intensivieren.

An der Hochschule Hof unterstützen derzeit unter anderem folgende Förderer das Deutschlandstipendium:

Wilo Foundation, Erich Netzsch Holding GmbH & CO.KG, Thüga SmartService GmbH, IGZ I DIE SAP INGENIEURE, KSB Stiftung, Dennree GmbH, F&P GmbH, GAMMA Holding GmbH, TÜV Süd, Vishay Electronic GmbH;

Interessenten an einer Förderpartnerschaft können sich melden unter:
Claus Beyerlein: +49 (0) 9281 / 4093342

Weitere Informationen über das Stipendium selbst unter:
www.deutschlandstipendium.de

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: **pressestelle@hof-university.de**

Über die Hochschule Hof:

Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen weiteren Schwerpunkt auf Indien, im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft und Wirtschaftsrecht bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Auch die hochfränkischen Unternehmen profitieren durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Am Institut für Weiterbildung finden berufstätige Fach- und Führungskräfte nationale als auch internationale Weiterbildungsangebote auf Hochschulniveau; das Programm des ifw beinhaltet dabei berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge, Zertifikatslehrgänge, akademische Weiterbildungskurse und Seminare. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden beraten und gefördert durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule.